

Spiel: Der Stuhl des Kaisers

Spielbeschreibung

Es wird ein Stuhlkreis gebildet. Es gibt einen Kaiser- bzw. einen Kaiserinnenstuhl. Ein Kind darf auf diesem Stuhl sitzen. Das Kind auf dem „Thron“ beschreibt eine Sache, welche ihm/ihr besonders schwer fällt oder nicht gut kann. Diese Sache sollte sich auf den Schulalltag beziehen. Die Lehrer können das erste Mal Impulse geben, wie z. B.: „Wenn ich im Winter kalte Finger habe, kann ich nicht schön schreiben!“ Daraufhin sagen alle Kinder einzeln und der Reihe nach eine Sache, welches der Kaiser bzw. die Kaiserin besonders gut kann mit folgendem Wortlaut: „Aber mein lieber Kaiser, dafür seid ihr ...“ Nachdem alle Kinder den Kaiser oder die Kaiserin gelobt haben, rutschen sie einen Platz weiter und das nächste Kind ist der Kaiser bzw. die Kaiserin. Für große Gruppen eignet es sich nur fünf „Aber mein lieber Kaiser...“ Antworten geben zu lassen.



Mögliche Varianten:

- Die Kinder dürfen sich selbst neue Plätze aussuchen und wild durcheinander gehen, allerdings ist dabei zu beachten, dass jedes Kind einmal Kaiser / Kaiserin sein darf
- Aus „kann ich nicht“ wird „mag ich nicht“ oder „möchte ich nicht“

Spielart:	Alltagsspiel, Bewegungsspiel		Alter/Klasse:	Egal/ 1.-4.
Anwendungsbereich:	Unterricht		Gruppengröße:	mindestens 6
Fächer:	keine		Vorbereitung:	keine
Dauer:	30 Minuten		Material:	keine
Ziel:	Kommunikation, Motivation, Gruppendynamik			